

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 1 (1875)
Heft: 5

Illustration: Der Falschmünzer, oder, der verfolgte Unschuldige : (Schluss)
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Falschmünzer

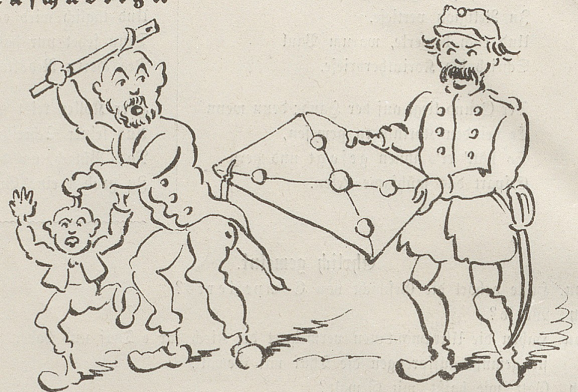
oder

der verfolgte Unschuldige.

(Schluß.)



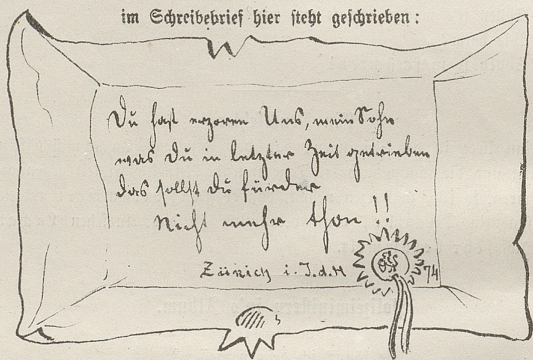
Es bracht's in affenartiger Eile Herr Wunderlich zur Präfectur,
Der Weise sprach nach einer Weile: „Falschmünzern sind wir auf der Spur.“



Als arglos einst ein wenig später Herr Wy französisch bestimmt,
Da kommt mit einem großen Letter Ein gräulich Quadrupel marschirt.

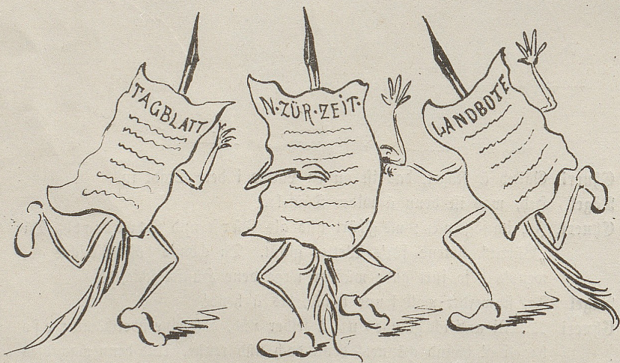


Schnell ward der Ausspruch aufnotiret; Es mehrte sich der Aktienstoß,
Ein Eimer Tinte ward verschmieret; Der Polizei war's tutmänschos!

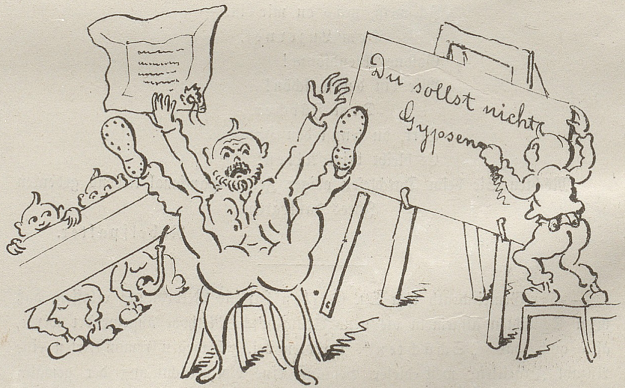


im Schreibeprief hier steht geschrieben:

Vu foyt negorn Unb, unindofen
mord du in ludgno Zeit gndwinben
Dus pofft die fündma
Nicht unfo Hfon !!
Zürich i. J. d. M.



In alle Blätter in der Kunde Schrie'n; nehmt den Säckel wohl in Acht!
Ein Lehrer gibt den Schülern Kunde, Wie man aus Blei Zünstiber macht.



Da war der gute Wy vernichtet, Denn, ach, das Unglück war beglaubt
Von ihm, der alle Lehrer richtet: Vom Kinderzuchtlingsoberhaupt.

Und die Moral von der Geschichte:
Es stempelt dich zum Bösewichte



„Laß dich auf Physik niemals ein,
Und wärst du wie Herr Wy so rein.“